

Inhaltsverzeichnis

1	<u>EINLEITUNG</u>	9
1.1	AUSGANGSLAGE UND FRAGESTELLUNG	9
1.2	AUFBAU DER ARBEIT	11
1.3	BEGRIFFSKLÄRUNG	12
2	<u>JUGENDARBEITSLOSIGKEIT – NICHT NUR EIN PROBLEM DER ÜBERGÄNGE</u>	15
2.1	TRANSITIONSPROBLEMATIK	18
2.2	KONJUNKTURENSIBILITÄT	21
2.3	DEMOGRAFISCHE ENTWICKLUNG	22
2.4	STRUKTURWANDEL	24
2.5	FAZIT	24
3	<u>MIGRATION UND BERUFSPERSPEKTIVEN</u>	26
3.1	EINWANDERUNGSPHASEN DER AUSLÄNDISCHEN BEVÖLKERUNG	26
3.2	DEMOGRAFIE DER AUSLÄNDISCHEN BEVÖLKERUNG	28
3.3	BILDUNGSMERKMALE DER JUGENDLICHEN MIT MIGRATIONSHINTERGRUND	30
3.4	JUNGE MIGRANTINNEN UND MIGRANTEN IN DEN ÜBERGÄNGEN I UND II	32
3.5	AKTUELLE INTEGRATIONSPOLITIK DES BUNDES UND DES KANTONS AARGAU	33
3.6	FAZIT	35
4	<u>ANALYSE DER SCHULISCHEN UND BERUFLICHEN LEBENSWELTEN AUSLÄNDISCHER JUGENDLICHER</u>	37
4.1	RELEVANTE KAPITALSORTEN IN DER STELLENSUCHE	38
4.1.1	ÖKONOMISCHES KAPITAL	38
4.1.2	KULTURELLES KAPITAL	39
4.1.3	SOZIALES KAPITAL	41

4.2	GESELLSCHAFTLICHE POSITIONIERUNG DER JUGENDLICHEN MIT MIGRATIONS- HINTERGRUND	42
4.3	HABITUS UND SENSE OF ONE'S PLACE	42
4.4	POSITIONIERUNG VON ETABLIERTEN UND AUSSENSEITERN	44
5	<u>INDIKATORENBILDUNG FÜR DIE BEWERTUNG DES MASSNAHMENKATALOGS</u>	47
5.1	ERKENNTNISSE AUS THEORIE, STUDIEN UND STATISTISCHEN ERHEBUNGEN	47
5.2	AUSGEWÄHLTE INDIKATOREN ZUR BEURTEILUNG DES MASSNAHMENKATALOGS	50
6	<u>BERUFLICHE INTEGRATIONSMASSNAHMEN FÜR JUGENDLICHE MIT MIGRATIONSHINTERGRUND</u>	54
6.1	PROJEKTE IM ERSTEN ÜBERGANG	54
6.1.1	SCHULISCHE BRÜCKENANGEBOTE	55
6.1.2	MOTIVATIONSEMESTER	55
6.2	PROJEKTE IM ZWEITEN ÜBERGANG	56
6.2.1	BERUFSPRAKTIKUM	57
6.2.2	KURSE UND PROGRAMME FÜR VORÜBERGEHENDE BESCHÄFTIGUNG	57
6.3	MASSNAHMEN IM ERSTEN UND ZWEITEN ÜBERGANG	57
6.3.1	„VITAMINL“ - MASSNAHMEN ZUR BEKÄMPFUNG VON JUGENDARBEITSLOSIGKEIT	58
6.3.2	BERATUNGSANGEBOTE	59
6.3.3	JUGENDLICHE OHNE ANSPRUCH AUF LEISTUNGEN DER ALV	59
6.3.4	ANERKANNTE FLÜCHTLINGE UND VORLÄUFIG AUFGENOMMENE PERSONEN	60
7	<u>BEWERTUNG DES MASSNAHMENKATALOGS</u>	62
7.1	METHODISCHES VORGEHEN	62
7.2	KONJUNKTURENSENSIBILITÄT, SAISONALITÄT UND DEMOGRAFISCHE ENTWICKLUNG	64
7.3	STRUKTURWANDEL	67
7.4	KULTURELLES KAPITAL	70
7.5	SOZIALES KAPITAL	77
7.6	SYMBOLISCHES KAPITAL	80
7.7	INTEGRATION UND HABITUS	83

7.8	KOMPLEXE PROBLEMSTELLUNGEN	88
8	ERKENNTNISSE FÜR DIE SOZIALE ARBEIT	94
8.1	JUGENDARBEITSLOSIGKEIT – EIN ARBEITSFELD DER SOZIALEN ARBEIT	94
8.2	HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN AUS DER SICHT DER SOZIALEN ARBEIT	95
8.3	WENN DIE BERUFSBILDUNGSINTEGRATION NICHT GELINGT – EIN AUSBLICK	99
9	LITERATURVERZEICHNIS	101
9.1	ABBILDUNGEN UND TABELLEN	107
10	ANHANG	109
10.1	EINE ÜBERSICHT ÜBER DIE BERUFLICHEN INTEGRATIONSMASSNAHMEN FÜR JUGENDLICHE MIT MIGRATIONSHINTERGRUND IM KANTON AARGAU	109
10.2	LEITFADENINTERVIEW	127